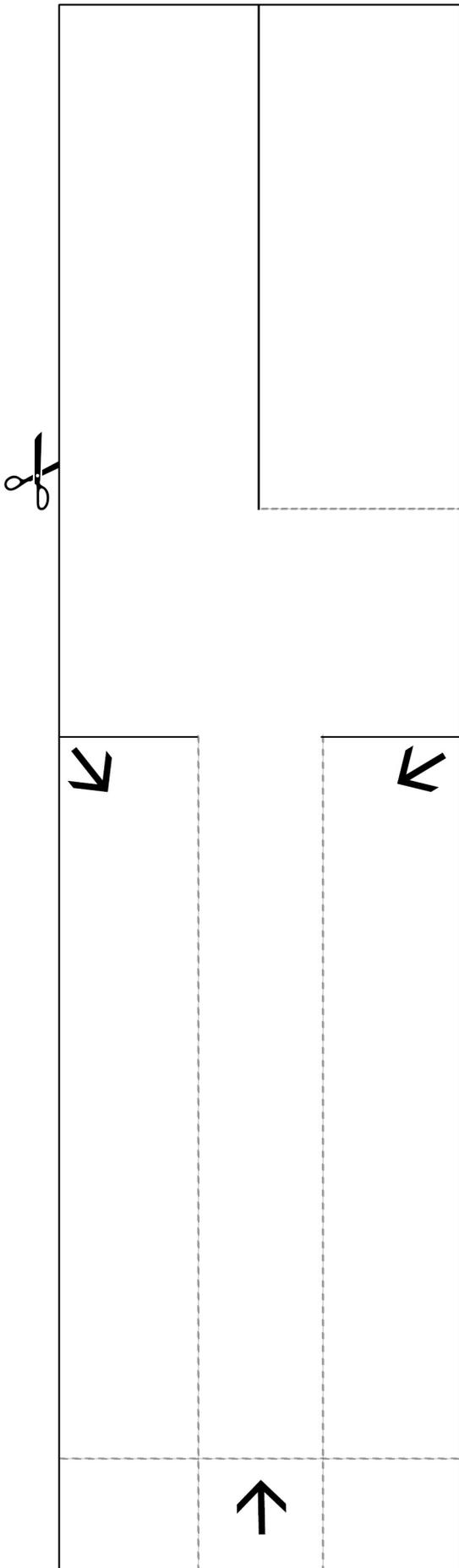


Bastelvorlage „FLUGSAMEN“



So wird´s gemacht:

Das Papier entlang der durchgehenden Linien aus- bzw. einschneiden.

Anschließend das Papier entlang der gestrichelten Linien falten und der Pfeilrichtung folgen.

Die oberen „Propeller“ im 90-Grad-Winkel abknicken - einen nach vorne, einen nach hinten.

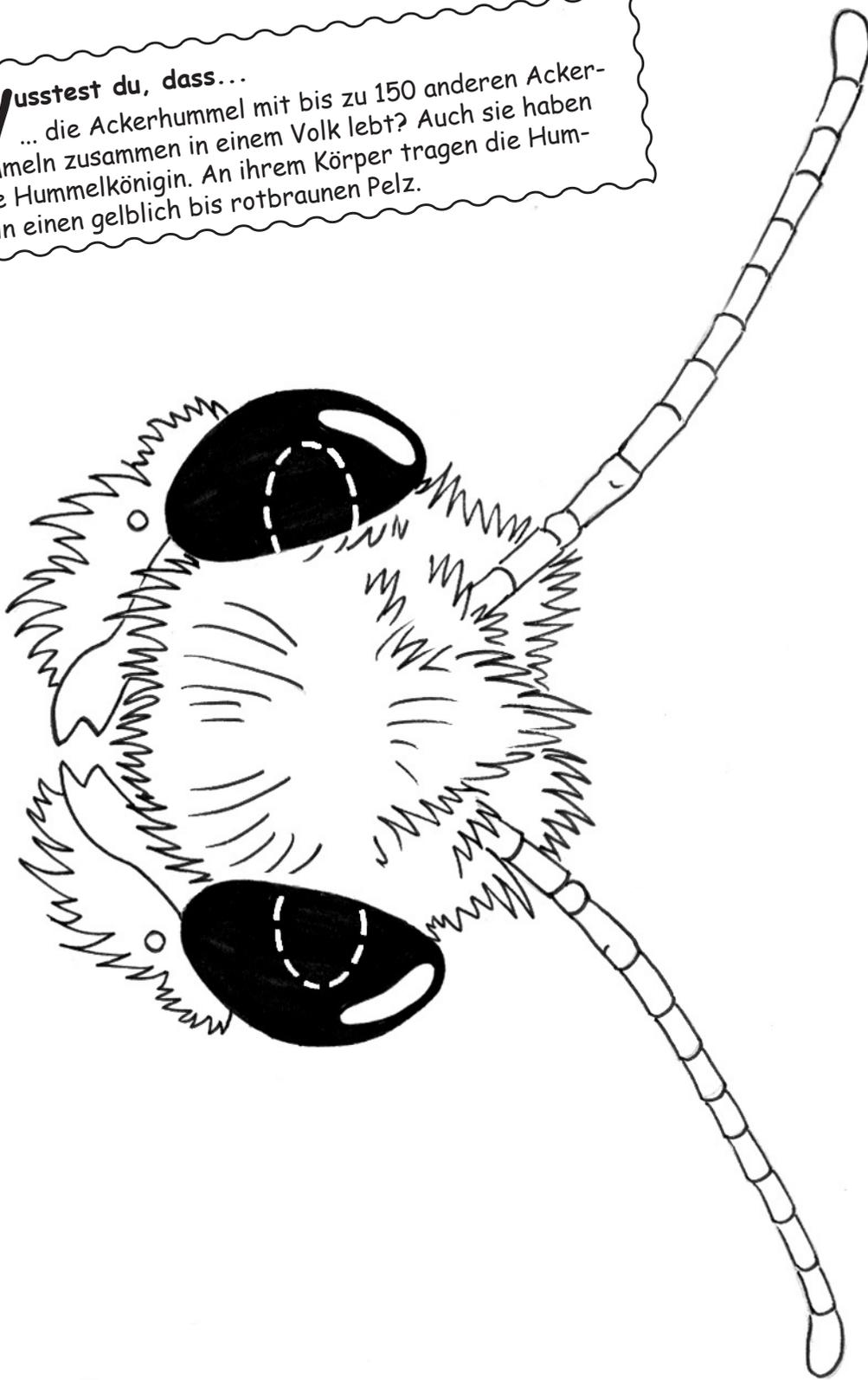
Das kurze untere Ende nach oben knicken.

Den Flugsamen in die Luft werfen und fliegen lassen!

Quelle: NABU Gut Sunder

Wusstest du, dass...

... die Ackerhummel mit bis zu 150 anderen Ackerhummeln zusammen in einem Volk lebt? Auch sie haben eine Hummelkönigin. An ihrem Körper tragen die Hummeln einen gelblich bis rotbraunen Pelz.



So geht's:

1. Maske ausmalen.
2. Maske ausschneiden.
3. Gummiband durch die Löcher ziehen und festknoten.
4. Maske aufsetzen und **Wildbiene** sein.



Aktionsheft Löwenzahn

Hinweiskarten zu 2.4 Lecker Löwenzahn!

Welche Tiere haben den Löwenzahn zum Fressen gern? Sortiert nach Pflanzenteilen, die die Tiere fressen, haben wir Hinweiskarten und Fotos zusammengestellt. Viel Spaß beim Raten und Entdecken!

Wurzel vom Löwenzahn:

Feld-Maikäfer (Larve)

Blätter des Löwenzahns:

Hainbänderschnecke

Achateule (Raupe)

Feldhase

Reh

Pollen und Nektar des Löwenzahns:

Hainschwebfliege

Honigbiene

Ackerhummel

Tagpfauenauge

Samen des Löwenzahns:

Stieglitz

Hinweiskarten

<p>Ich bin ein Insekt. Meine Flügel sehen aus wie ein rotbraunes Schild. Ihr könnt mich nur im Mai beobachten, wie mein Name schon verrät. Aber bevor ich als Käfer losfliege, verbringe ich die meiste Zeit meines Lebens im Boden. Was ich dort fresse? Vor allem Wurzeln, klar, unter anderem auch vom Löwenzahn.</p> <p><i>Feld-Maikäfer (Larve)</i></p>	<p>Ich bin klein, habe keine Beine, komme aber dennoch vorwärts. Die meisten Tiere können mich leicht überholen. Bei euch Kindern bin ich sehr bekannt. Oft beobachtet oder füttert ihr mich mit Grünzeug, zum Beispiel den Blättern vom Löwenzahn.</p> <p><i>Hainbänderschnecke</i></p>
--	--

<p>Ich lebe in Wäldern, auf Wiesen und Feldern und gehöre zur Familie der Hirsche. Meist lebe ich allein, nur im Winter kannst du mich in Rudeln beobachten. Ich fresse am liebsten Gräser, Kräuter, Knospen, Blatttriebe, Wald- und Feldfrüchte. Im Frühling lasse ich mir die frischen grünen Blätter des Löwenzahns schmecken.</p> <p><i>Reh</i></p>	<p>Ich bin sehr schnell, scheu und lebe auf Wiesen und Feldern. In Fabeln und Märchen komme ich häufig vor – als Meister Lampe. Als Pflanzenfresser knabbere ich an Gräsern und Kräutern wie dem Löwenzahn. Und wenn ich euch noch verrate, dass ich lange Ohren habe, dann wisst ihr wer ich bin!</p> <p><i>Feldhase</i></p>
<p>Ich bin nachts wach und ruhe mich tagsüber aus. Dann bin ich leicht mit einem vertrockneten Blatt zu verwechseln – so gut bin ich getarnt! Bevor ich als Schmetterling umherfliege, lebe ich als grüne oder bräunliche Raupe und fresse das frische Grün von Wildkräutern und Blumen. Auch die Blätter des Löwenzahns schmecken mir.</p> <p><i>Achateule (Raupe)</i></p>	<p>Wir sind sehr fleißige kleine Wesen und wichtig für euer Leben. Denn wir bestäuben die Blüten vieler Pflanzen, wenn wir Nektar und Pollen sammeln. Dank unserer Arbeit könnt ihr reichlich Obst und Gemüse ernten – und Honig dazu. Im Frühjahr zählt der Löwenzahn zu unseren wichtigen Nektarpflanzen.</p> <p><i>Honigbiene</i></p>
<p>Ich lebe in einem Insektenstaat, doch nur für ein kurzes Jahr von Frühjahr bis Herbst. Ich bin dick, pelzig und harmlos. Häufig schwirre ich über Wiesen, durch Gärten und Parks. Dort suche ich nektarreiche Blüten, und manchmal auch den Löwenzahn.</p> <p><i>Ackerhummel</i></p>	<p>Ich bin keine Wespe. Aber wenn du mich siehst, erschreckst du dich, denn ich sehe ihr recht ähnlich. Ich wirke bedrohlich, doch das bin ich nicht. Ich bin ein Flugakrobat, kann vorwärts und rückwärts fliegen und in der Luft schweben – wie mein Name verrät. Am liebsten nasche ich von Nektar und Pollen verschiedener Blütenpflanzen wie dem Löwenzahn.</p> <p><i>Hainschwebfliege</i></p>
<p>Ich bin ein Schmetterling und weit verbreitet. Ich habe rostbraune Flügel und du erkennst mich an den vier großen Augenflecken, die blau und schwarz und gelb gefärbt sind. Als Raupe ernähre ich mich von Brennnesseln und als erwachsener Falter von Blütennektar, zum Beispiel vom Löwenzahn.</p> <p><i>Tagpfauenauge</i></p>	<p>Ich bin sehr gesellig und ein recht bunter Vogel. Streuobstwiesen, Naturgärten und Waldränder sind mein Revier. Dort suche ich nach Samen von Wildkräutern und Bäumen. Kein Wunder also, dass ihr mich auch Distelfink nennt. Die Samen des Löwenzahns schmecken mir übrigens auch ausgezeichnet.</p> <p><i>Stieglitz</i></p>



Feld-Maikäfer, Foto: NABU/Winfried Rusch

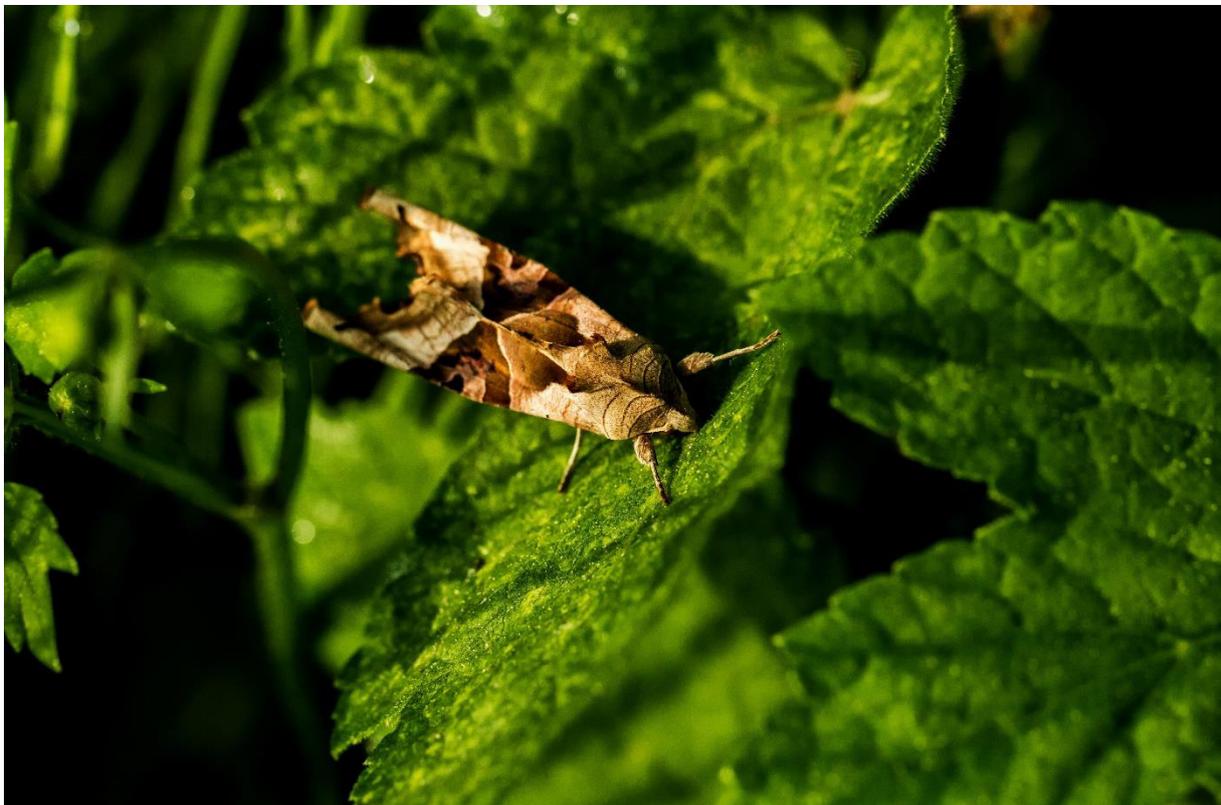


Hainbänderschnecke, Foto: Von.grzanka

(https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Cepaea_nemoralis_on_moss_edited.jpg), „Cepaea nemoralis on moss edited“, <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/legalcode>



Raupe der Achateule, Foto: Pixabay/J_Blueberry



Achateule, Foto: Pixabay/Detroitius



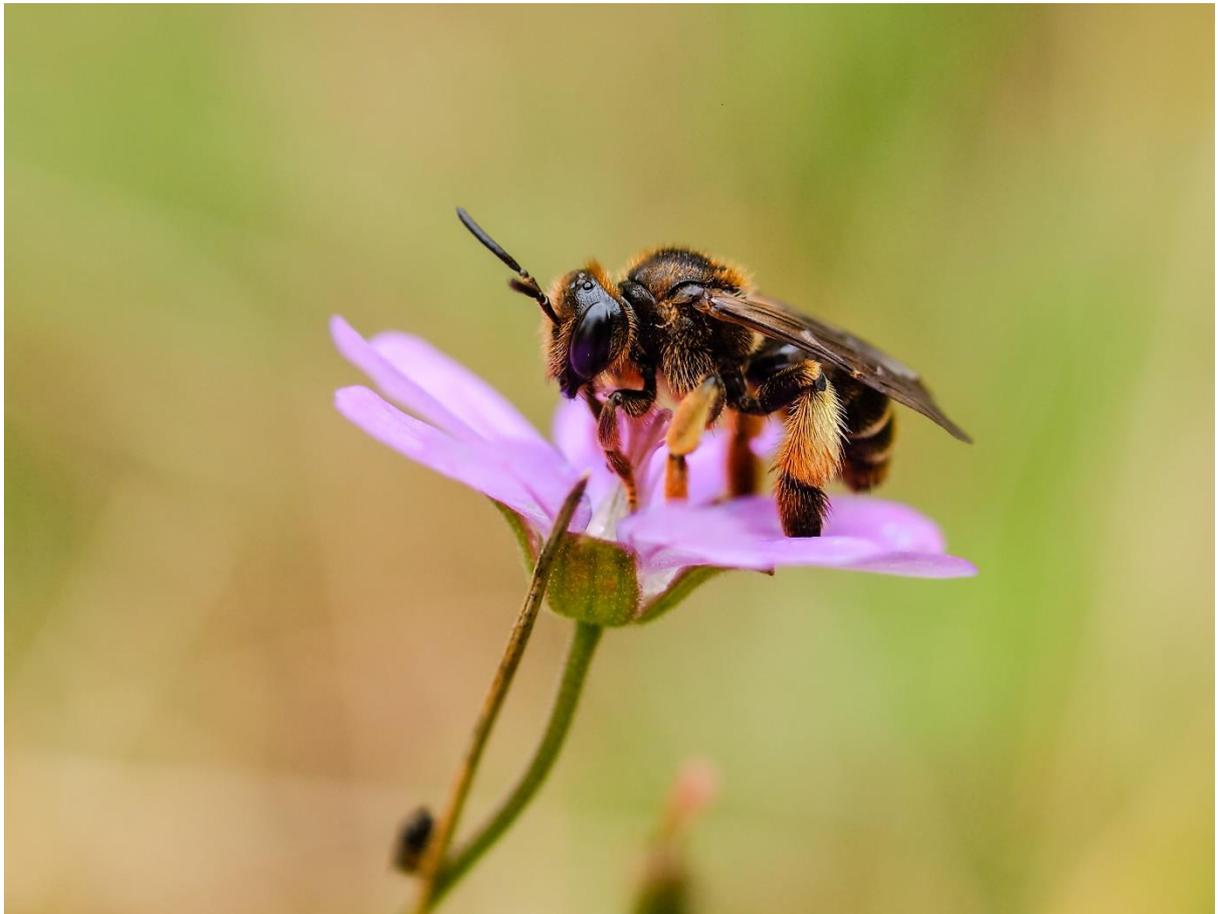
Feldhase, Foto: NABU/Kathy Büscher



Rehe, Foto: NABU/Kathy Büscher



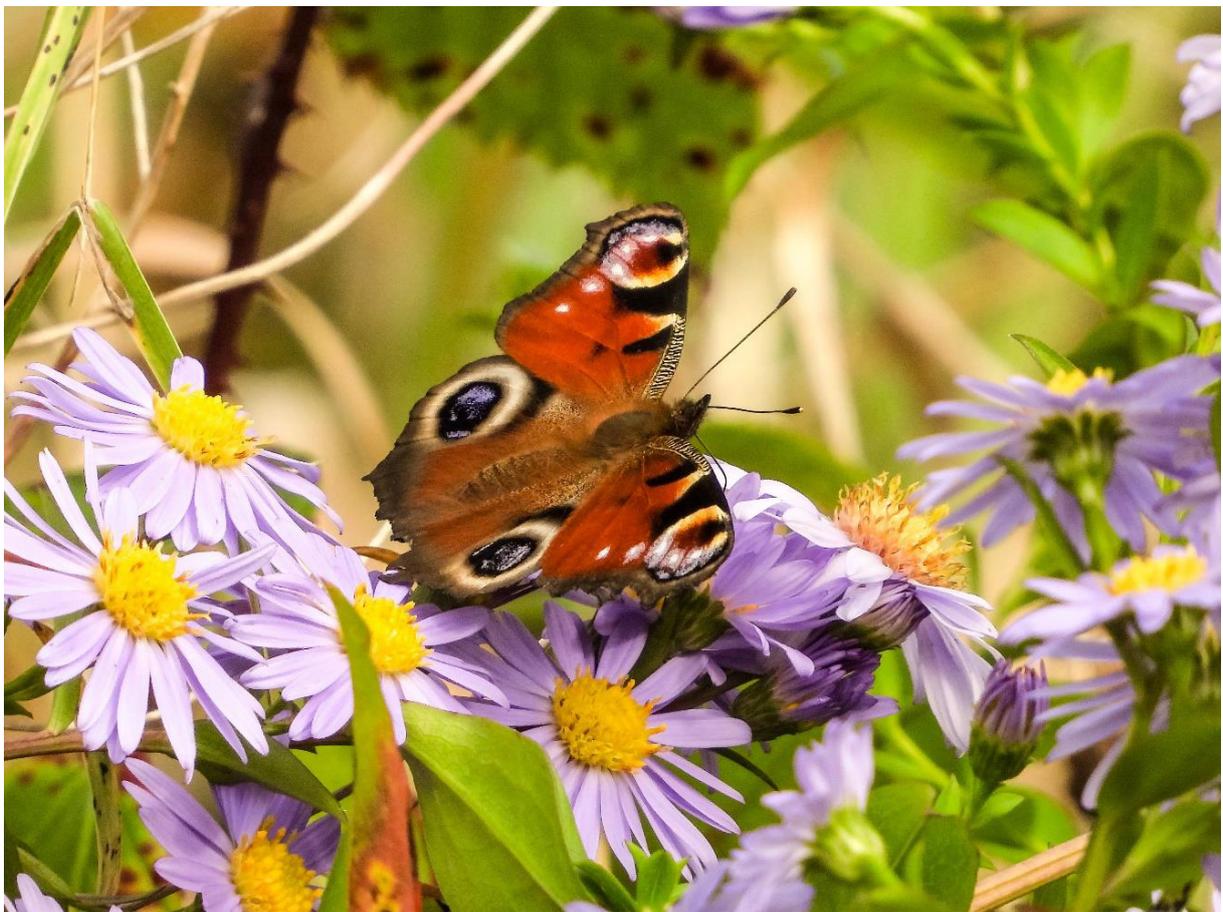
Hainschwebfliege, Foto: NABU/Helge May



Honigbiene, Foto: NABU/Kathy Büscher



Ackerhummel, Foto: NABU/Peter Brixius



Tagpfauenauge, Foto: NABU/Kathy Büscher



Stieglitz, Foto: NABU/Kathy Büscher